

Fortbildung

Kindeswohlgefährdung Wahrnehmen – Erkennen – Handeln (Basisseminar)

In Kinder kann man nichts hineinprügeln, aber vieles herausstreichen. (A. Lindgren)

Die Fortbildung vermittelt Ihnen Basiswissen rund um das Thema Kinderschutz. Zudem zeigt es Wege auf, wie Sie mit einer Gefährdungseinschätzung verfahren (können) und vermittelt Ihnen einen Handlungsablauf bei einer latenten oder akuten Kindeswohlgefährdung. Hierbei stehen die Chancen möglicher Einflussnahme und Grenzen sowie Ihre Verantwortung als Fachkraft in Fällen möglicher Kindeswohlgefährdung zur Diskussion. Dabei finden unterschiedliche Settings Berücksichtigung. Bitte bringen Sie Praxisfälle mit und nutzen Sie die Gelegenheit zum Fachaustausch.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was fördert das Wohl von Kindern? Was hemmt es?
- Rechtliche Grundlagen
- (gewichtige) Anhaltspunkte und Merkmale einer Kindeswohlgefährdung
- Handlungsablauf bei einer Kindeswohlgefährdung
- fachlicher Austausch
- Netzwerkarbeit

Zielgruppe:	Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
Referentin:	Frau Tina Schulze, Dipl. Sozialpädagogin, Netzwerkkoordinierende, Mediatorin
Termin und Uhrzeit:	Montag, den 21.10.2019 von 09:00 bis 16:30 Uhr
Ort	Kulturfabrik, Gerikestraße 3, 39340 Haldensleben Raum wird noch bekannt gegeben
Kosten und Verpflegung:	Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenfrei. Für beide Termine gilt Selbstversorgung, Getränke (Wasser, Kaffee, Tee) werden gestellt.
Organisation	Christina Stolarczyk Kordinatorin Kinderschutz Tel.: 03904 – 7240 4401, E-Mail: fruehe-hilfen@boerdekreis.de

Bitte melden Sie sich bis zum 30.09.2019 mit Hilfe des beigefügten Anmeldebogens an.

